

Bürger gegen Hähnchenmast

Der bei Müddersheim geplante Bau eines Hähnchenmastbetriebs stieß bei der Vettweißer Bevölkerung auf großen Unmut. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der sich gegen den Großmastbetrieb stellenden Bürgerinitiative gaben die besorgten Bürger einen möglichen Ausbruch von Krankheiten, die Zunahme der Fliegenplage sowie zusätzliche Lärm- und Geruchsbelästigung als Gründe für ihre kontroverse Haltung an. Landwirt und Investor Antonius von Geyr versuchte vergeblich, die vorgebrachten Argumente zu entkräften. Gesundheitliche Risiken für Mensch und Tier seien nahezu auszuschließen, da man beabsichtige, die aus zunächst 80.000 Tieren bestehende Zucht in einem geschlossenen System stattfinden zu lassen. Geyr versicherte, dass der Bau der

Mastzuchtanlage noch nicht beantragt sei. Nach Vorlage diverser Gutachten, mit deren Erstellung bis zum Jahresende gerechnet wird, wolle er seinerseits die Bürger zu einem ausführlichen Informationsgespräch einladen. Von Bürgern und Tierschützern heftig kritisiert wurde zudem die geplante Massentierhaltung. Diese sei nicht artgerecht und habe für den gesamten Geflügelbestand im Falle eines Krankheitsausbruchs epidemieartige Folgen. Wolfgang Mödder von der Bürgerinitiative bezeichnete den Verlauf der Veranstaltung als positiv. Immerhin über 250 Personen stimmten bereits mit ihrer Unterschrift gegen die Errichtung des Mastbetriebs. Zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise sind zusätzliche Treffen der Bürgerinitiative geplant. RM

St
in

am

Begi
tins-
dach
schu
tag,
Uhr
dan